

### Ausschnitt 1: Urrutia und René– gesamt: 0.23

**René** Abgesehen davon, . wieso seid ihr so versessen auf die Kampagne? Die Wahl ist eine abgekartete Sache..

**Urrutia** Pass auf: Aufgrund des internationalen Drucks . musste Pinochet eine Gegenkampagne akzeptieren. Das ist die Gelegenheit für uns, die Diktatur zu stürzen.

**René** Und Pinochet macht ein Referendum um es zu verlieren. Hmmm

### Ausschnitt 2 MINISTERIUM. Lucho bei Konferenz der SI-Kampagne – 1.01 Min.

**Minister off** Ah, . Lucho Guzmán. Jetzt können Sie uns Ihre Theorie darüber erklären, dass die Leute die Vergangenheit wieder zurückhaben wollen...

**Lucho** Nein, nein, nein, Herr Minister. Ich will damit sagen, dass das Konzept der Diktatur voll eingeschlagen hat, dass es wirkt. Und dass sie das jetzt außerdem noch übers Fernsehen kommunizieren

**Werbefachmann** Wir sprechen hier von 15 Minuten Sendezeit. . 15 Minuten für die unterschiedlichsten Meinungen, Strömungen, Einstellungen, mitten in der Nacht versendet. Das ist das, was die Opposition hat. Die Si-Kampagne aber hat 15 Minuten und dazu noch den gesamten Rest.

**Lucho** Bisher hatten diese Leute überhaupt keine Plattform.

**Werbefachmann** Wie viele Parteien müssen sich diese „Plattform“ teilen?

**Lucho** 17.

**Minister** Uff, die werden sich raufen, wie ein Haufen Katzen im Sack. Das wird ein Chaos.

### Ausschnitt 3: Spot NO-Kampagne, Besprechungsraum NO – gesamt: 0.54 Min.

**Ende alter NO-Spot im Fernseher**

**Urrutia** Gut.

**Urrutia** René, du hast unsere Aufmerksamkeit.

**René** Ist das alles?

**Urrutia** Äh, ja, oder? Ich glaube ...

**Compañero 1** Verzeihung?

**René** Mehr gibt es nicht?

**Compañero 1** Was, ähm, . meinen Sie mit „mehr“?

**René** Irgendwas. . Irgend- . irgendwas Leichteres, . was Erfreulicheres.

**Compañera** Compañero, . glauben Sie, dass das, was in Chile geschieht, erfreulich ist??

**René** Nein, nein. . Nein, das Ganze erschüttert mich natürlich genauso wie Sie alle hier. Nur ich denke, dass sich das nicht verkauft.

### Ausschnitt 4: !NO! Kampagentreffen – gesamt: 0.38 Min.

**Alberto** Dann die Freude an sich.

**René** Klar doch, ja, ja.

**Alberto** Was gibt's Erfreulicheres als die Freude??

**René** Nichts.

**Alberto** Nichts. Die Freude an sich ist erfreulich. Sie, sie ist überhaupt das Erfreulichste.

**Urrutia** Leute, jetzt mal ganz im Ernst. Wenn ihr glaubt, dass ich mich da hinstelle und der versammelten Koalition erzähle, dass unsere Kampagne auf Witzen basiert, dass der Kern der Kampagne die Freude ist, dann seid ihr vollkommen verrückt, das erscheint mir absolut kindisch, das erscheint mir respektlos. Man muss den Schmerz all dieser Menschen respektieren, den Schmerz in unserer Geschichte, die Erniedrigung, wo bleibt das alles. Und ich sage denen: Die Freude ist unser Konzept?

**René:** Warum nicht?

**Ausschnitt 5: René und Lucho – Auf dem Weg ins Studio – 1.05 Min.**

**René** Alles klar?  
**Lucho** Ja bestens und bei dir?  
**René** Auch.  
**Lucho** Schön.  
**Lucho** Hattest du mir nicht gesagt, dass du es nicht machen würdest?  
**René** Es ist nur eine Beratung, sonst nichts.  
**Lucho** Erzähl mir keinen Scheiß, Mann.  
Pass auf, du hast ein ruhiges Leben zusammen mit deinem Sohn, . du hast ein eigenes Haus, du fährst einen schicken Sportwagen, dein Kühlschrank ist gut gefüllt. Keiner hat dir je auch nur ein Haar gekrümmt, seit du wieder hier bist. Werd' mein Teilhaber! Ich biete dir einen hübschen Anteil an der Agentur an  
**René** Was bist du für eine Kanaille, Chef.  
**Lucho** Wieso?  
**René** Du drohst mir und gleichzeitig bietest du mir...  
**Studiosleiter?** Grüß dich.  
**Lucho** Hallo, wie geht's?  
**Studiosleiter?** Bestens. Hallo.  
**René** Alles klar.  
**Studiosleiter** Habt ihr die Gerichte schon gesehen? Perfekt, nicht wahr??  
**Lucho** Ja, ja, hervorragend. . Wirklich ausgezeichnet.  
**Studiosleiter** Wir wären dann soweit. Wenn ihr....  
**René** Ja, sieht alles toll aus. . Sagt uns Bescheid, wir . wir kommen dann. !  
Du bietest mir die Partnerschaft an??  
**Lucho** Ja. . Zu einem beträchtlichen Anteil.  
**René** Ich ziehe das so oder so durch.  
**Lucho** Diese, . diese Kamp-...  
**Rene** Hallo.  
**Lucho** Hallo, wie gehts? Alles gut?  
**Guapa** Freut mich, euch zwei zu sehen. Schön, dass ihr da seid.  
**Lucho** Du siehst umwerfend aus.  
**Guapa** Danke, vielen Dank.

---

**Ausschnitt 6: Kampagnenbüro, Präsentation Spot – gesamt: 1.00 Min.**

**Ende Fernsehspot: Chile, die Freude erwartet uns...**

**Funktionär off** Sagt mal, ist das alles, was ihr habt? . Weil, äh...  
**René** Ja, das ist alles, was wir zur Zeit haben. Es ist natürlich bloß ein Layout..  
Egal. Das ist die Kampagne..  
**Rote Krawatte** Auf mich wirkt das wie ein Werbespot für Coca Cola, aber hier geht's doch wohl um mehr.  
**Stimmengewirr**  
**René** Augenblick. Nein, nein, nein, nein. . Verzeihung, bei allem Respekt,  
Pardon. Dahinter stecken ernsthafte Gedanken. Ich war auch im Exil.  
**/0.36.30**  
**Urrutia** René ist der Sohn von Manuel Saavedra. Ich denke, den kennt ihr alle. Oder muss ich dazu noch was sagen?  
**René** Wir verwenden die Ästhetik und die Sprache der Werbung, die universell ist, vertraut, attraktiv, optimistisch. Und wir verbinden sie mit einem politischen Konzept.

---

**Ausschnitt 7: Ministerium: Minister und Lucho – gesamt: 0.50**

**Ministro** Ein Regenbogen?  
**Lucho** Ja, ein Regenbogen.  
**Ministro** Steht das nicht für die Schwuchteln?  
**Lucho** Nein, ich glaube, das hat was mit der Mapuche-Flagge zu tun.  
**Ministro** Schwule Mapuches?  
**Lucho** Nein, nein, nein, die Mapuche. . Indios .  
**Minister wirft Orangenschalen in Kanonenrohr**  
**Ministro** Hm. Wissen Sie, warum Sie paranoid sind, Guzmán? Weil in ihrer Agentur . ein paar merkwürdige Leute arbeiten: . homosexuelle Kommunisten.  
**Lucho** Nicht doch, Minister, in meiner Agentur gibt's weder Homosexuelle noch Kommunisten...  
**Ministro** Ah. . Aber Sie sollten sich keine Sorgen machen. Kein Mensch wird dieses Propaganda-Zeug sehen wollen.  
**Lucho** Glauben Sie wirklich, Herr Minister?  
**Ministro** Wer denn auch? Da schlafen doch schon alle. . Ich schlafe da schon..  
**Lucho** Ich schlafe da auch schon.  
**Ministro** Sehen Sie? . Alle schlafen da schon.

**Ausschnitt 8 Bedrohung – gesamt: 0.25 Min.**

Alberto Aber hast du sie gesehen? Könntest du sie wieder erkennen?  
René Ja klar, ich war ganz nah dran.  
Fernando Was ist passiert?  
Alberto Sie haben uns alle bedroht gestern Nacht. Naja, mich nicht, weil niemand weiß, dass ich dabei bin.  
Fernando Und wieso überrascht dich das?  
René Sie wissen wo wir wohnen, wo wir arbeiten. Sie kennen unsere Tagesabläufe.  
Urrutia OK, beruhigt euch. Keinem von uns wird was geschehen. Die Welt hat ihre Augen auf uns gerichtet. mich verfolgen sie schon ewig.

**Ausschnitt 9: Aufnahme Chor– gesamt: 0.52 Min.**

**Sängerinnen – Aufnahme Song**

**Ausschnitt 10: Nüchterner Raum, Folklorelied / TV Testimonios – gesamt: 1.21 Min.**

**René** Es ist gut ... ziemlich gut. . Nur irgendwie ein bisschen trocken. Es passt nicht so ganz zu dem, was wir bisher gemacht haben.  
**Fernando** Kommt es rein? Ja oder ja?  
**René** Warum?  
**Fernando** Weil es gut ist. . Weil es einen Inhalt hat, weil es anders ist und weil wir 15 Minuten zu füllen haben.  
**René** Und warum dieses „Ja oder ja“, warum redest du so?  
**Fernando** Wie rede ich?  
**René** Wer trifft hier die Entscheidungen?  
**Fernando** Ich weiß nicht, was man dir gesagt hat, du Penner, aber du bist hier nicht der Chef..  
**René** So nen Schwachsinn diskutiere ich nicht mit dir.  
**Fernando** Wieso ist das Schwachsinn, du Wichser? Wir arbeiten hier, oder? Warum bist du so respektlos zu mir? Was soll der Scheiß?  
**René** Nein, nein, warte mal. Das ist nichts Persönliches, wirklich.  
**Fernando** Meine Freude, Rene, ist anders als deine, Mann.  
**René** Ach ja? Wie ist denn meine Freude?  
**Fernando** Ja. . Keine Ahnung. Aber dass das, was diesem Land in den letzten 15 Jahre

angetan wurde, endlich im Fernsehen gezeigt wird, dass das passiert, das ist meine Freude.

**René** Schon, aber wenn es daneben geht, wenn die Szene uns misslingt, dann wird sie einfach nur mitleiderregend sein..

**Alberto** Sie funktioniert. Ich hab ne Gänsehaut bekommen..

**Urrutia** Ich fand's heftig, ja, heftig. Mir gefällt's. Ich würd's reinnehmen..

**Fernando** Also nehmen wir's..

---

**Ausschnitt 11: ¡NO!-Spot – Titelsong – gesamt: 1.26 Min.**

**Chile, die Freude erwartet uns**

---

**Ausschnitt 12: SÍ-KONFERENZ – gesamt: 0.28 Min.**

**Konferenztisch, Lucho, Minister, Coronel, etc.**

**Politiker 1** Unsere Kampagne ist Schund, Minister, (sie ist) nichts als peinlich..

**Politiker 2** Rausgeschmissenes Geld.

**Politiker 2** Ich finde sie gar nicht so übel. . Sie ist seriöser, als die von, (ZÖG) von den anderen.

**Coronel** Der General war äußerst gekränkt. . Er wurde persönlich angegriffen. Eine Provokation.

**Minister** Kann dieser Affenzirkus nicht beendet werden?  
Das wäre ein Skandal. Wir legitimieren uns mit dem Referendum vor dem Ausland. Darum machen wir das überhaupt alles.

---

**Ausschnitt 13: René's Haus, Diskussion mit Vero – gesamt: 0.55 Min.**

**Papst im TV** ¡No tengais miedo de mirarlo a Él!

**René eingnickt auf dem Sofa**

**Vero off** Deine Kampagne ist eine Kopie.

**René** Nein.

**Vero off / on** Die Kopie der Kopie der Kopie, der Kopie, der Kopie der Kopie.

**René off** Ya.

**René on** Wir machen keine Kopie.

**Vero** Alles vermischt: Der Regenbogen, hübsche Leute, blonde Kinder, die fröhlich umherlaufen und irgendeine Scheiße feiern. Ein fünf Meter großer Mann, den du, ich weiß nicht, wo – in Dänemark? – gefunden hast. Wo hast du den her? Was ist das für ein Trottel? Wir Chilenen sind doch viel kleiner. Und was sollen diese ganzen lachenden, feiernden, singenden Leute? Was feiern die? Dass sie uns mit dem Referendum verarschen werden? Ich weiß nicht, was für ein Land du dir da zusammenträumst.

---

**Ausschnitt 14: ¡NO! - Titelmusik**

+